

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 24. Juni 2024

Starke.Frauen.Machen. e.V. diskutiert die Zukunft der Werkstätten mit Betroffenen, Politischen Vertretern und Führungskräften.

Hybride-Frauen-Beauftragten-Veranstaltung vom Bundesnetzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen – Starke.Frauen.Machen. e.V.

Am 19.06. und 20.06.2024 richtete das Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen- Starke.Frauen.Machen. e.V. eine bundesweite Hybrid-Veranstaltung aus. Die Vorständinnen und Mitarbeitenden des Vereins trafen sich zur Durchführung bei einer der Vorständinnen vor Ort in einem Inklusionsbetrieb (Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe gGmbH) in Spiesen-Elversberg / Saarland.

Das Thema der Veranstaltung war: „Zukunft der Werkstätten“. Dieses Thema beschäftigt Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, deren Beschäftigte, sowie Verbände, Interessenvertretungen und die Politik.

Zur Einführung gab es eine Zusammenfassung der Ergebnisse aus der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in Auftrag gegebenen Werkstattstudie. Der Titel der Studie lautet: „Studie zu einem transparenten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Entgeltsystem für Menschen mit Behinderungen in Werkstätten für behinderte Menschen und deren Perspektiven auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.“

Im Anschluss wurde in kleinen Gruppen mit den Teilnehmenden über die Frage - „Was wird in den Werkstätten speziell für Frauen angeboten, damit sie als Werkstatt-Beschäftigte auf den allgemeinen Arbeits-Markt vorbereitet werden?“ – gesprochen und die wichtigsten Ergebnisse aus den einzelnen Gruppen zusammengetragen.

Am zweiten Veranstaltungstag wurde mit Vorträgen von Sonja Bader vom Frauennotruf in Saarbrücken und Janine Butz, Sexual-Therapeutin der Beratungs-Stelle Herz-Sprung, die bundesweit tätig ist, ein Blick auf das Thema „Schutzkonzepte und Empowerment – Angebote für Frauen in Werkstätten und dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ geworfen.

Anschließend gab es ein Kurzinterview mit einer Beschäftigten aus der Werkstatt, die sich gerade in der Vorbereitung für den Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt befindet.

Zu guter Letzt wurde in einer Podiumsrunde mit der Staatssekretärin des Saarlandes, Bettina Altesleben, dem Behindertenbeauftragten des Saarlandes, Michael Schmaus, dem Geschäftsführer der Lebenshilfe Neunkirchen/Saar und der Firma WZB, sowie zurzeit Vorstandsvorsitzender des Landesverbandes Arbeit, Bildung und Teilhabe, Thomas Latz, und einer Vorständin von Starke.Frauen.Machen. e.V., Andrea Metternich, über die vier Aktionsfelder des vom UN-Ausschuss geforderten Aktionsplans zur Förderung von Übergängen von den Werkstätten für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt diskutiert.

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Veranstaltung beinhalten, dass das Entgeltsystem dringend reformiert werden muss, was unter den gegebenen Voraussetzungen jedoch nur in kleinen Schritten erfolgen kann. Ebenso müssen sich die bundesweit heterogen aufgestellten und organisierten Werkstätten, für Menschen mit Behinderungen, und der allgemeine Arbeitsmarkt verändern.

Darüber hinaus müssen bessere Voraussetzungen geschaffen werden, um Menschen mit Behinderungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten und sie langfristig zu inkludieren. Dazu gehören auch Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt.

Fazit: Es muss mehr Aufklärung, Interaktion und Handlungsbereitschaft in alle Richtungen erfolgen.

Über das Bundesnetzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen –
Starke.Frauen.Machen. e.V.:

Wir sind die bundesweite Interessenvertretung aller Frauenbeauftragten in
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Unser Verein steht für

Verfügbarkeit und Barriere-Freiheit

Alle Frauen-Beauftragten sollen unabhängig von ihrer Beeinträchtigung den Zugang
zu uns und zu wichtigen Informationen ihrer Arbeit finden.

Empowerment

Motivation, Stärkung und Mut machen durch das eigene Vorbild.

Frei-Raum

Förderung der Selbst-Bestimmung der Frauen-Beauftragten.

Gemeinschaft

Ein gemeinsames Miteinander zur Unterstützung der Frauenbeauftragten und um als
Sprachrohr für die Belange der Frauen auf bundespolitischer Ebene zu agieren.

Kontakt

Bundesnetzwerk der Frauen-Beauftragten in Einrichtungen – Starke.Frauen.Machen.
e.V.

Danziger Straße 134

10407 Berlin

Nicole Burek

E-Mail: nicole.burek@starke-frauen-machen.de

Internet-Seite: www.starke-frauen-machen.de